

Da die sofortige offene Forderung nach Vernichtung der Partei seit den Erfahrungen der Konterrevolution in Ungarn als wenig geeignet erscheint, wird auch hier die „verdeckte“ Form, die schleichende Aushöhlung der kommunistischen Partei durch ihre schrittweise Sozialdemokratisierung angestrebt.

Die deutsche Arbeiterklasse hat dazu Erfahrungen gesammelt. Wiederholt in ihrer Geschichte „empfehlen“ die Revisionisten, die „Partei für jedermann zu öffnen“, aus der Avantgarde der Arbeiterklasse eine „allgemeine Volkspartei“ zu machen. Das aber würde bedeuten, die Rolle der Arbeiterklasse, ihre historische Mission als Führerin der Massen im Kampf gegen den Imperialismus, in der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau zu negieren. Die Partei der Arbeiterklasse ist nicht irgendeine Organisation, sondern die Organisation der revolutionärsten Klasse der Gesellschaft. „Die Novemberrevolution hat gelehrt, daß die Arbeiterklasse ihrer historischen Aufgabe nur gerecht werden kann, wenn an ihrer Spitze eine festgefügte revolutionäre Kampfpartei steht, die sich konsequent und schöpferisch von den Lehren des Marxismus-Leninismus leiten läßt.“⁵⁾

Gelänge es nämlich, die Partei zu zersetzen und sie ihrer führenden Rolle zu berauben, dann ließe sich der Sozialismus als Ganzes „aufrollen“. Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem Bestreben der Revisionisten und ihrer imperialistischen Hintermänner, die Leninsche Lehre von der Partei neuen Typus zu revidieren, der angestrebten Sozialdemokratisierung kommunistischer Par-

5) „Die Novemberrevolution in Deutschland und ihre aktuellen Lehren“, „ND“ v. 29. September 1968

teien und der politischen Konterrevolution. Der revisionistische Angriff ist und bleibt gegen den Leninismus als dem Marxismus unserer Epoche gerichtet, ein Angriff auf die unabdingbare theoretische Grundlage der Politik der marxistisch-leninistischen Parteien.

Damit zielt der Revisionismus übereinstimmend mit den Plänen der imperialistischen Globalstrategie auf die Einheit und Stärke des sozialistischen Weltsystems als jener Kraft, die den Hauptinhalt, die Haupttrichtung und die wich-

tigsten Besonderheiten des weltweiten Übergangs vom Imperialismus zum Sozialismus bestimmt, und richtet sich insgesamt gegen die Haupttriebkraft unserer Epoche. Durch die vom Revisionismus unterstützten Versuche des Imperialismus, seine konterrevolutionäre „roll back-Politik“ durchzusetzen, geraten die europäische Sicherheit und der Weltfrieden insgesamt in Gefahr.

Imperialistische Globalstrategie und Revisionismus haben eine objektiv gleiche politische Stoßrichtung.

Jeden Angriff auf Marxismus-Leninismus Zurückschlagen

Die ständige Ausrüstung der Arbeiterklasse mit der marxistisch-leninistischen Weltanschauung ist deshalb wichtiges Prinzip jeder kommunistischen Partei. Es gilt, sie zur offensiven Auseinandersetzung mit den verstärkten Angriffen der imperialistischen Ideologen, ihrer rechtssozialdemokratischen Helfer und der Revisionisten zu befähigen und die untrennbare Einheit von marxistisch-leninistischer Weltanschauung und revolutionärer Arbeiterbewegung zu wahren.

Es geht um „bürgerliche oder sozialistische Ideologie. Ein Mittelding gibt es hier nicht (denn eine „dritte“ Ideologie hat die Menschheit nicht geschaffen, wie es überhaupt niemals eine außerhalb der Klassen oder über den Klassen stehende Ideologie geben kann). Darum bedeutet jede Herabminderung der sozialistischen Ideologie, jedes Abschwenken von ihr zugleich eine Stärkung der bürgerlichen Ideologie“⁶⁾ schrieb Lenin.

Der Kampf gegen den Revisionismus ist entscheidend für die

Festigung der Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien. Das einheitliche Handeln ist wesentliche Bedingung sowohl für den erfolgreichen Kampf gegen Imperialismus und Krieg als auch für den weiteren Aufbau in den sozialistischen Ländern.

Der Marxismus-Leninismus befindet sich in der Auseinandersetzung mit den imperialistischen Ideologen und dem Revisionismus in der Offensive, weil er zutiefst wissenschaftlich und wahrhaft menschlich ist. In unvergleichlich größerem Maße gilt, was W. I. Lenin bereits 1913 voraussagte: „Jede der drei großen Epochen der Weltgeschichte nach dem Aufkommen des Marxismus brachte ihm neue Bestätigungen und neue Triumphe. Einen noch größeren Triumph aber wird dem Marxismus als der Lehre des Proletariats die kommende historische Epoche bringen.“⁷⁾

Dr. Heinz Niemann

7) W. I. Lenin: Gegen den Revisionismus, Berlin 1959, S. 136

6) w. I. Lenin, Werke Bd. 5, S. 396